

Happy in Paradies

Von federfrau

Kapitel 10: Der erste Drehtag II

"Sehen Sie mal Yashiro-san, da scheint sich wohl doch etwas anzubahnen", Itsumi nickte in die Richtung in der Sho mit seiner Betreuerin stand. Gerade im Moment ging Ren auf ihn zu. Die Miene der beiden Männer ließ Itsumi nichts gutes ahnen.

"Du hast Recht Momose-san das reicht nach Ärger", stimmte Yashiro ihr zu "am besten wir beobachten erst einmal was da passiert."

Itsumi nickte. Sie sah das ganz genauso. Sie konnte sich wirklich etwas schöneres vorstellen als bei Ren und Sho Fuwa zwischen die Fronten zu geraten. Vor allen Dingen deshalb weil sie ja inzwischen wusste wie schnell ein Streit zwischen den beiden ausarten konnte. Auch wenn das meist von der Seite von Sho Fuwa ausging. Und auch jetzt schien wieder eine ziemlich angespannte Atmosphäre zwischen ihnen zu herrschen. Aber den Teufel an die Wand malen wollte sie nun auch wieder nicht.

"Ist Kyoko da?", fragte Sho Ren Tsuruga barsch.

"Kann sein, kann aber auch nicht sein", entgegnete der und lächelte Sho freundlich an. Wobei es wohl treffender wäre zu sagen, dass es herausfordernd war. Auch wenn es auf jemand anderen wohl freundlich und zuvorkommend wirken mochte.

"Was ist das denn bitte für eine Antwort? Sie ist deine Kollegin und du bist ihr Mentor! Da wirst du ja wohl wissen wo sie ist!"

"Wer hat denn gesagt, dass ich es nicht weiß?"

ARGH. Langsam aber sicher brachte dieser verfluchte Kerl Sho zur Weissglut. Was bildete sich dieser Tsuruga eigentlich ein. Mit Sicherheit wusste der wo Kyoko steckte. Er wollte es ihm nur nicht sagen. Aber das konnte er ja wohl schlecht sagen. Was fand Kyoko nur an diesem Kerl? MOMENT. HALT. Sie fand nichts an ihm schließlich war er derjenige, der in ihrem Herzen den meisten Raum einnahm und nicht dieser...dieser Weiberheld. ER, Sho Fuwa, war es der ihre Gedanken beherrschte. Selbst wenn er nicht an ihrer Seite war. Tsuruga hatte da nichts zu sagen. Tsuruga kannte Kyoko vielleicht ein Jahr, aber er, Sho war mit ihr aufgewachsen. Kannte sie seit ihrer Kindheit und wusste quasi alles über sie. Kannte jede einzelne ihrer verrückten Macken und wusste alles über ihre Märchenträume. Doch Tsuruga wusste nicht von alledem. Ha! Tsuruga mochte vielleicht ihren Freund in diesem Film spielen aber das war nicht die Realität. Sondern nur Fiktion. Und nichts und niemand würde daran etwas ändern.

Ren, der von Shos innerem Monolog nichts mitbekam, musterte Sho aufmerksam. Schon seit ihrer ersten Begegnung konnte er diesen Typen nicht leiden. Nicht nur weil

er wusste, wie Kyokos Beziehung zu ihm war sondern auch weil Fuwa auf eine geradezu ungesunde Weise von sich überzeugt war. Und weil... Naja, vielleicht lag es doch zu einem Teil auch an Kyoko. Denn schließlich konnte Fuwa zurecht behaupten, dass er etwas mit ihr gemeinsam hatte, dass Ren niemals mit ihr vorweisen konnte. Eine langjährige Freundschaft. Ren schnaubte verächtlich. Eine Freundschaft die Fuwa mit Füßen getreten hatte.

"Tsuruga-san! Sieht Kyoko nicht wunderschön aus?", ohne es bemerkt zu haben waren Minami und Kyoko hinzu getreten.

Ren drehte sich zu den beiden Frauen um. Als er Kyoko sah, konnte er nicht anders. Er musste sie einfach anstarren.

"Ich sehe komisch aus...oder?", sie war verlegen das hörte Ren sofort.

"Nein!", ohne dass Ren es kontrollieren konnte, wurde seine Stimme lauter. Und er meinte es wirklich so. Kyoko war wirklich wunderschön.

Kyoko trug einen türkisen Sommerkimono. Kunstvoll in den Stoff waren zusätzlich noch silberne Schmetterlinge eingestickt. Dazu trug sie eine Perücke, deren Haare dunkelbraun und geflochten waren. Ihr Gesicht war, zumindest sah es für Ren so aus, nicht aufwendig geschminkt sondern nur ein wenig gepudert und Kyokos Wangen erschienen ihm etwas röter als vorher zu sein. Aber wahrscheinlich bildete er sich das nur ein.

"Was soll dieser Aufzug?", das war natürlich Sho.

"Also ich darf doch sehr bitten!", Minami funkelte ihn herausfordernd an.

Ren und Kyoko tauschten einen überraschten Blick.

"Aber wirklich du VOLLIDIOT! Das ist über eine Stunde Arbeit!", rief Kyoko.

"Naja dich von nem Mauerblümchen in eine Schönheit zu verwandeln ist aber auch wirklich..."

"Wage es nicht noch mehr zu sagen!"

"Leicht. Ich meine jemandem ein Kimono anziehen und zu pudern ist ja nun wirklich keine große Kunst"